

Fachinformation Dr. Hans Penner

Bürgerdialog

www.fachinfo.eu

Lesch, Prof. Dr. Harald

lesch@usm.uni-muenchen.de

www.fachinfo.eu/lesch.pdf - Stand: 22.06.2021

Schreiben H. Penner vom 22.06.2021

Sehr geehrter Herr Professor Lesch,

Ich befolge die Aufforderung Ihres Buches "Denkt mit!".

Sie äußern sich öffentlich falsch zum "Klimawandel", z. B.: *"Wir müssen begreifen, dass es hier um globale Naturkatastrophen geht. Das Klima und die globale Erwärmung sind für mich der Elefant in der Küche der Katastrophen. Der Klimawandel ist eine Corona-Pandemie über Jahrzehnte... Beim Klimawandel wird aber das ganze Land von Grund auf neu strukturiert werden. Wir werden uns anders fortbewegen, auf andere Weise Energien freisetzen, sogar die Ernährungsweise verändern"*. (<https://www.rnd.de/wissen/physiker-harald-lesch-zur-naechsten-krise-der-klimawandel-ist-eine-corona-pandemie-ueber-jahrzehnte-2SLWTB2IONGPPAUGI6RI6XSTWY.html>)

Eigentlich sollten Ihnen die atmosphärenphysikalischen Sachverhalte bekannt sein. Sie sollten wissen, daß Kohlendioxid-Emissionen keinen schädlichen Einfluß auf das Klima haben. Sie können im einschlägigen Enquete-Bericht des Bundestages nachlesen, daß die Absorption der 15µm-Abstrahlung der Erdoberfläche durch das Kohlendioxid der Luft längst praktisch gesättigt ist.

Die Klimasensitivität des Kohlendioxids beträgt nur 0,6°C (www.fachinfo.eu/fi036.pdf). Dieser geringe Wert verursacht keine Klimakatastrophen.

Sie sollten Ihrer akademischen Verpflichtung nachkommen und seriöse wissenschaftliche Forschungsergebnisse verbreiten. Dieses Schreiben kann verbreitet werden. Siehe www.fachinfo.eu/lesch.pdf.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

Schreiben H. Penner vom 05.07.2016

Sehr geehrter Herr Professor Lesch,

immer wieder überraschen Ihre unwissenschaftlichen Äußerungen auf dem Gebiet der Atmosphärenphysik. Den Fernsehanstalten fällt selbstverständlich nicht auf, daß Sie wichtige atmosphärenphysikalische Fakten ignorieren, als ob Sie dieselben nicht kennen würden:

- Das Klima wandelt sich permanent, seitdem es Wolken gibt, also nicht erst, seitdem es Autos gibt.
- Klima ist der Mittelwert der Wetterparameter von 30 Jahren, deswegen kann man aus dem Wetter eines Jahres nicht auf das Klima schließen.
- Statistische Mittelwerte kann man nicht schützen.
- Bereits der Enquete-Bericht 1988 des Bundestages hat festgestellt, daß die Absorption der 15µm-IR-Strahlung der Erdoberfläche praktisch gesättigt ist.
- Eine Erhöhung des Kohlendioxidgehaltes der Luft bewirkt deshalb keine nennenswerte globale Erwärmung.
- Die Klimasensitivität des Kohlendioxids beträgt nur 0,6°C. Klimakatastrophen hat das nicht zur Folge.
- Die Sonnenaktivität beeinflusst das Klima.
- In der Erdgeschichte ist der Kohlendioxidgehalt der Atmosphäre eine Folge der Globaltemperatur, nicht umgekehrt.
- Seit 20 Jahren steigt die Globaltemperatur nicht, sondern sinkt teilweise trotz steigenden Kohlendioxid-Gehaltes der Luft.

Durch Ihre Propagierung der unhaltbaren Klimakatastrophen-Hypothese unterstützen Sie die katastrophale Energiewende, die den Bürgern zwei Billionen Euro raubt.

Lesch

Mit diesem Schreiben, das verbreitet werden kann, soll gezeigt werden, daß Sie nicht alle Bürger überzeugen können.

Mit verwunderten Grüßen Hans Penner